

Schwetsche & Sohn in Braunschweig.	Schwanert, Handbuch für chemische Arbeiten. (Küchenmeister, Ztschr. V. 4.)	Wagner in Freiburg im Br.	Rufmaul, zwei Vorträge. (Allg. medic. Central- ztg. 49.)
Seehagen in Berlin.	Amelung, Erdkunde. (Pädag. Archiv 6.)	Weber in Leipzig.	v. Grimm, Alexandra Feodorowna. (Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg. 51 u. ff.)
Spamer in Leipzig.	Lhum, englische u. französische Gespräche. (St. Galler Bl. 26.)	— —	Große, der letzte Grieche. (Allg. Rodenztg. 27.)
Springer's Verlag in Berlin.	Felisch, Was in der Luft vorgeht. (Viter. Cen- tralbl. 28.)	Wedekind in Hannover.	Heinrichs, Leibrenten. (Romanztg. 25.)
— —	Reimann, Technologie des Anilins. (Kurze Berichte 6.)	Wehdemann in Par- chim.	Kreuzer, Dorfgeschichten. (Evang. Schulbl. 5-6.)
J. F. Steinkopf in Stuttgart.	Missionsbilder. (Volksbl. f. Stadt u. Land 51.)	R. Weigel in Leipzig.	Wessely, Jan u. Lambert Wischer. (Viter. Centralbl. 28.)
— —	— —	— —	v. Zahn, Dürer's Kunstlehre. (Ztschr. f. bild. K. 7.)
Stiller in Moskau.	Flörke, die letzten Dinge. (Ebd.)	Wiegandt & Grieben in Berlin.	Eiselen, Lehr- u. Lesebuch f. d. ersten geschichtl. Unterricht. (Pädag. Archiv 6.)
Stuber in Würzburg.	v. Baader, Grundzüge der Societätsphiloso- phie. (Protest. Kirchenztg. 25.)	O. Wigand in Leipzig.	Sanghans, Pietismus. (Abth. Ztg. 163.)
— —	Religion, die, der Bibel. (Evang. Schulbl. 5-6.)	— —	Scherr, Studien. (Reform 72.)
Tremendt in Breslau.	Hennig, die Araber des Sahels. (Romanztg. 25.)	— —	Stahl, Spanien. (Ebd. — Bl. f. lit. Un- terh. 27.)
— —	v. Rosenberg-Lipinsky, der prakt. Acker- bau. (Landwirthsch. Mitthlgn. der Neuhal- denst. zc. B. 6.)	— —	Streben, Lebenslänge. (Reform 72.)
Verlagsbureau in Astona.	Pehling, erster Lehrgang der engl. Sprache. (Sächs. Schulztg. 26.)	C. F. Winter in Leipzig.	Dulon, Aus Amerika über Schule. (St. Galler Bl. 25.)
Voigt in Weimar.	Kreuzburg, die Vertilgung der Raupen zc. (Schles. landwirthsch. Ztg. 24 u. f.)	— —	Mühry, Supplement zur klimatogr. Uebersicht der Erde. (Schmann, Mag. 27.)
— —	Werke, neue technische. (Kurze Berichte 6.)	Würg in Darmstadt.	v. Fransecky, Gedichte. (Romanztg. 25.)
— —	Wesselhöft, der Rosenfreund. (Illustr. Ztg. 1201.)	— —	Palmer, das Lutherdenkmal. (N. evang. Kir- chenztg. 25. — Volksbl. f. Stadt u. Land 51.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

[13381.] Berlin, den 2. Mai 1866.

S. T.

Als Bevollmächtigter der Erben meines
am 11. September 1865 zu Danzig verstor-
benen Bruders Gustav Herbig beehre ich
mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass
ich dessen hinterlassene, unter der Firma:

Léon Saunier'sche Buchhandlung
(G. Herbig) in Danzig

bestehende Sortiments-Buchhandlung
unter dem heutigen Tage mit allen vom
1. Januar a. c. ab entstandenen Activis
und Passivis an Herrn

Adolph Scheinert

aus Königsberg i. Pr. verkauft habe.

Die Rechnung 1865 ist diese Ostermesse
ordnungsmässig saldirt; die noch offenen
Ueberträge, sowie etwaige Differenzen wer-
den rechtzeitig zur Michaelismesse durch
mich erledigt werden.

Herrn Ad. Scheinert kann ich dem
gesamten Buchhandel als einen achtungs-
werthen, tüchtigen Collegen empfehlen, des-
sen Mittel jede Garantie für einen soliden
Fortbetrieb des Geschäftes darbieten, und
bitte ich Sie, das meinem verstorbenen
Bruder in so reichem Masse bewiesene Ver-
trauen auch seinem Nachfolger in gleicher
Weise zu Theil werden zu lassen.

Mit collegialischer Hochachtung

ganz ergebenst

F. A. Herbig.

Danzig, den 2. Mai 1866.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn
F. A. Herbig in Berlin ersehen Sie, dass
ich die von dem verstorbenen Buchhändler

Herrn Gustav Herbig hinterlassene
Léon Saunier'sche Buchhandlung
(G. Herbig) in Danzig mit allen vom 1. Ja-
nuar 1866 an entstandenen Activis und Pas-
sivis am heutigen Tage übernommen habe,
und werde ich dieselbe unter der Firma:

Léon Saunier'sche Buchhandlung
A. Scheinert

fortführen.

Durch ununterbrochene zwölfjährige
Thätigkeit in den geachteten Handlungen
der Herren Th. Theile, F. Beyer (Th.
Theile's Buchh.) in Königsberg, Buchner
in Bamberg, Völcker in Frankfurt a. M.,
L. F. Maske (A. Gosohorsky's Buchh.) in
Breslau glaube ich mir die nöthigen Kennt-
nisse und Erfahrungen zur selbständigen,
erfolgreichen Leitung eines Geschäfts er-
worben zu haben, und bitte ich Sie, das mei-
nem leider so früh verstorbenen Vorgänger
geschenkte Vertrauen auch auf mich zu
übertragen, mir gütigst Conto eröff-
nen und meine Firma auf Ihre Aus-
lieferungslisten setzen zu wollen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein,
mich durch pünktliche Erfüllung meiner
Verbindlichkeiten des erwiesenen Vertrauens
würdig zu zeigen, und werde ich mich durch
angestrenzte Thätigkeit bemühen, unsere
Geschäftsverbindung zu einer beiderseits
nur angenehmen und lohnenden zu machen.

Die Rechnung 1865 ist von Herrn F. A.
Herbig vergangene Ostermesse ordnungs-
mässig saldirt, einige Ueberträge und etwaige
Differenzen wird derselbe spätestens zur
Michaelismesse 1866 rein ausgleichen. Alles
in Rechnung 1866 Gelieferte und die in der
Ostermesse gestellten Disponenden bitte ich
auf mein neues Conto gefälligst übertragen
und besonders letztere mir gütigst gestatten
zu wollen.

Meine Commissionen haben
für Leipzig: Herr E. F. Stein-
acker,

für Berlin: die löbl. Springer'sche
Buchhandlung (Max Winckelmann)
die Güte gehabt zu übernehmen und sind
dieselben in den Stand gesetzt, Festverlang-
tes bei etwaiger Creditverweigerung baar
einzulösen.

Indem ich schliesslich auf die nach-
stehenden Zeugnisse meiner früheren Her-
ren Prinzipale verweise, empfehle ich mein
Etablissement Ihrem Wohlwollen und zeichne
Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Scheinert.

Zeugnisse.

Herr A. Scheinert hat in meiner Buch-
handlung am 1. November 1857 seine vier-
jährige Lehrzeit bestanden, seitdem bis zur
Uebergabe derselben am 1. Mai 1858 an
Herrn Ferd. Beyer bei mir als Gehilfe
gearbeitet, sich während dieser Zeit die
nöthigen Kenntnisse als Buchhändler ange-
eignet und durch eine in jeder Beziehung
musterhafte Führung meine volle Achtung
erworben, so dass ich ihn auf seiner ferne-
ren Laufbahn glückwünschend begleite und
mit Recht überall empfehlen kann.

Königsberg, den 19. August 1858.

(L. S.) gez. **Theodor Theile.**

Herr A. Scheinert hat in der von
mir am 1. Mai 1858 übernommenen Th.
Theile'schen Buchhandlung bis heute, also
ein Jahr, als Gehilfe gearbeitet.

Bei seinem Scheiden aus diesem Ge-
schäfte, in welchem er 5 1/2 Jahr gewesen,
gebe ich Herrn Scheinert gewissenhaft
das Zeugnis, dass er mir ein treuer, zu-
verlässiger Arbeiter gewesen ist, der sich
durch sein ganzes moralisches Benehmen
mein Vertrauen und meine Achtung erworben
hat; — ich kann denselben daher allen Her-
ren Collegen aufs wärmste empfehlen und
bin überzeugt, dass seine Gewandtheit im